



Braunschweig, 05. April 2016

Liebe Eltern,

wie Sie sicherlich erinnern, hat unser Grundschulteam im Februar zwei Tage lang eine interne Fortbildung gemacht. Dabei ging es um das Thema der neurophysiologischen Entwicklungsförderung bei Kindern.

Sie werden sich eventuell fragen, was dies genau ist. Hier eine kurze Darstellung: Während der Schwangerschaft, der Geburt und in den allerersten Lebensmonaten bewegt sich das Kind mit Hilfe von Reflexen. Diese Reflexe sind stereotypische Bewegungen, die immer das gleiche Muster haben. Mit dem Fortschreiten der Hirnreifung und der damit verbundenen Herausbildung absichtlicher, bewusster Bewegungen, werden die frühkindlichen Reflexe abgelöst. Ihr Fortbestehen würde die weitere Entwicklung jetzt behindern.

Es gibt jedoch Kinder, die genau in diesem Bereich Auffälligkeiten zeigen und die sich damit auf das Lernen negativ auswirken.

Auffälligkeitsbilder bei Kindern sind zum Beispiel:

- * sehr still, ängstlich oder auch schreckhaft
- * Orientierungsschwierigkeiten
- * Konzentrationsprobleme
- * Probleme in der Rechtschreibung und/oder beim Lesen
- * Gleichgewichtsprobleme/ Schwierigkeiten bspw. beim Fahrradfahren
- * wirken tollpatschig und ungeschickt
- * Einnässen nach dem 5. Lebensjahr
- * sehr angespannt, unruhig oder überreizt
- * reagieren häufig unangemessen impulsiv
- * können schlecht stillsitzen

Vielen Kindern kann geholfen werden, indem die noch vorhandenen Reflexe durch ein gezieltes Bewegungsprogramm abgebaut werden und im Gehirn bestimmte Verarbeitungsprozesse ausreifen können.

Wir als Schule sind glücklich, ein solches Programm gefunden zu haben, welches man mit der gesamten Lerngruppe durchführen kann und das sich relativ problemlos in den Schulalltag integrieren lässt.

Es geht dabei um ein Bewegungsprogramm, das ungefähr 10 Minuten beansprucht und täglich durchgeführt werden muss. Es wird die Kinder das gesamte Schuljahr begleiten und wir erhoffen uns für alle Kinder eine positive Entwicklung!

An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass dieses Bewegungsprogramm niemandem schadet, auch wenn bereits alle Reflexe abgebaut sind. Es kann bei allen Kindern nur positive Auswirkungen haben!

Da alle Mitarbeiter unserer Grundschule das Zertifikat erreicht haben, können auch alle die Bewegungsübungen durchführen. Dieses Programm startet nun nach den Osterferien in allen Klassen, falls es nicht bereits begonnen wurde.



Zu Beginn des nächsten Schuljahres werden wir als Schule mit der professionellen Unterstützung von Frau Marian Giffhorn zu diesem Thema einen Elternabend anbieten. Dieser verspricht sehr, sehr interessant zu werden und wir würden uns freuen, wenn das Thema auf ein großes Interesse Ihrerseits stößt!

Mit freundlichen Grüßen,

Anneke Reuter und Johanna Wache